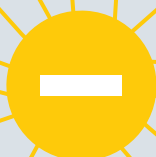
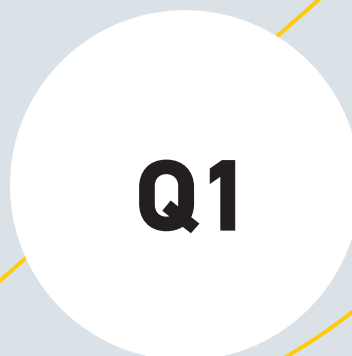




Technologie mit Weitblick

FINANZMITTEILUNG 31. AUGUST 2019

1. QUARTAL
GESCHÄFTSJAHR 2019/2020



Inhalt

03	KENNZAHLEN
04	HIGHLIGHTS
05	BRANCHENENTWICKLUNG
05	GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES HELLA KONZERNS
05	Ertragslage
07	Finanzlage
08	Vermögenslage
08	Weitere Ereignisse
10	GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE
10	Automotive
11	Aftermarket
12	Special Applications
13	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
13	PROGNOSEBERICHT
13	Branchenausblick
13	Unternehmensausblick
14	AUSGEWÄHLTE FINANZ-INFORMATIONEN
14	Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
15	Segmentberichterstattung
17	Konzern-Bilanz
18	Konzern-Kapitalflussrechnung
19	WEITERE ERLÄUTERUNGEN
19	Grundlegende Informationen
19	Währungsumrechnung
20	Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis
22	Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow
23	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Kennzahlen

	1. Quartal 2019/2020	1. Quartal 2018/2019
Währungs- und portfoliobereinigtes Umsatzwachstum	-5,5 %	11,4 %
Bereinigte EBIT-Marge	7,2 %	8,1 %

In Mio. €	1. Quartal 2019/2020	1. Quartal 2018/2019
Umsatzerlöse	1.570	1.650
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	-5 %	11 %
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	113	134
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	-16 %	13 %
Operatives Ergebnis (EBIT)	111	139
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	-20 %	12 %
Bereinigtes Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (bereinigtes EBITDA)	215	220
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	-2 %	-1 %
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	212	226
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	-6 %	-1 %
Ergebnis der Periode	77	95
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	-19 %	15 %
Ergebnis je Aktie (in €)	0,69	0,86
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	-20 %	16 %
Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	70	62
Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	67	56
Nettoinvestitionen	152	149
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	2 %	3 %
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E)	167	158
<i>Veränderung zum Vorjahr</i>	6 %	14 %

	1. Quartal 2019/2020	1. Quartal 2018/2019
EBIT-Marge	7,1 %	7,8 %
Bereinigte EBITDA-Marge	13,7 %	13,3 %
EBITDA-Marge	13,5 %	12,6 %
F&E-Aufwendungen in Relation zu den Umsatzerlösen	10,6 %	9,6 %
Nettoinvestitionen in Relation zu den Umsatzerlösen	9,7 %	8,4 %

	31. August 2019	31. Mai 2019
Nettofinanzliquidität (in Mio. €)	112	66
Eigenkapitalquote	46,7 %	46,3 %
Eigenkapitalrendite (letzte 12 Monate)	20,5 %	25,4 %
Personalstand	38.245	38.845

Im Geschäftsjahr 2018/2019 hat HELLA den Ausstieg aus dem Großhandelsgeschäft erfolgreich abgeschlossen. Um die Vergleichbarkeit zum derzeit laufenden Geschäftsjahr sicherzustellen, sind die Vorjahresangaben der operativen Vergleichsgrößen für das Geschäftsjahr 2018/2019 angepasst worden. Zu weiteren Informationen wird auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018/2019 verwiesen.

Highlights

- **Konzernumsatz** geht durch sinkende Absatz- und Produktionszahlen währungs- und portfoliobereinigt um 5,5 % auf 1.558 Mio. Euro zurück; Rückgang des berichteten Konzernumsatzes um 12,1 %
 - **Bereinigtes operatives Ergebnis** sinkt auf 113 Mio. Euro; bereinigte EBIT-Marge reduziert sich auf 7,2 %
 - **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** verbessert sich auf 70 Mio. Euro
 - **Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen** ist weiterhin rückläufig und verzeichnet im ersten Quartal einen Rückgang um 7,1 %
 - **Berichteter Umsatz im Automotive-Segment** reduziert sich um 3,6 % auf 1.333 Mio. Euro
 - **Berichteter Umsatz im Aftermarket-Segment** geht im ersten Quartal 2019/2020 um 8,9 % auf 159 Mio. Euro zurück
 - **Berichteter Umsatz im Segment Special Applications** verringert sich um 17,4 % auf 83 Mio. Euro
 - **Prognose für das Geschäftsjahr 2019/2020 bestätigt**
-

BRANCHENENTWICKLUNG

- **Weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen ist weiterhin rückläufig und reduziert sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 um 7,1 %**
- **Negative Branchenentwicklung in allen Kernregionen: Europa ohne Deutschland (-2,6 %), Deutschland (-11,6 %), Nord-, Mittel- und Südamerika (-1,9 %) und Asien/Pazifik/Rest der Welt (-10,1 %)**

Die internationale Automobilkonjunktur ist zu Beginn des HELLA Geschäftsjahres 2019/2020 von einem sich weiter abschwächenden gesamtwirtschaftlichen Umfeld sowie weiteren branchenspezifischen Herausforderungen und Unsicherheiten gekennzeichnet gewesen. Den im September aktualisierten Angaben des Marktforschungsinstituts IHS zufolge ist daher die weltweite Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 (1. Juni bis 31. August 2019) um 7,1 % auf 20,6 Mio. Einheiten zurückgegangen (Vorjahr: 22,2 Mio. Einheiten) und hat damit den rückläufigen Branchentrend insgesamt weiter fortgesetzt.

In diesem Zusammenhang haben sich im Berichtszeitraum alle für HELLA relevanten Regionen rückläufig entwickelt. In Europa ohne Deutschland reduzierte sich die Zahl der neu produzierten Fahrzeuge um 2,6 % auf 3,6 Mio. Einheiten (Vorjahr: 3,7 Mio. Einheiten). Der selektive deutsche Markt verzeichnete weiterhin einen deutlichen Rückgang der Neuproduktionen in Höhe von 11,6 % auf 1,1 Mio. Einheiten (Vorjahr: 1,2 Mio. Einheiten). Auch in der Region Nord-, Mittel- und Südamerika ist die Fahrzeugproduktion rückläufig gewesen; hier reduzierte sich die Anzahl der neu produzierten Fahrzeuge um 1,9 % auf 5,0 Mio. Einheiten (Vorjahr: 5,1 Mio. Einheiten). Eine leichte Zunahme der Fahrzeugproduktionen im US-amerikanischen Einzelmarkt in Höhe von 1,2 % auf 2,7 Mio. Einheiten (Vorjahr: 2,6 Mio. Einheiten) hat die insgesamt

rückläufige Branchenentwicklung der Region nur teilweise kompensiert. In Asien/Pazifik/Rest der Welt hat sich die Fahrzeugproduktion signifikant reduziert und ist im ersten Quartal um 10,1 % auf 11,0 Mio. Einheiten zurückgegangen (Vorjahr: 12,2 Mio. Einheiten). Zurückzuführen ist dies maßgeblich auf den chinesischen Markt, in dem die Fahrzeugproduktion einen Rückgang von 13,3 % auf 5,3 Mio. Einheiten verzeichnet hat (Vorjahr: 6,1 Mio. Einheiten).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES HELLA KONZERNS

- **Konzernumsatz reduziert sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 währungs- und portfoliobereinigt um 5,5 % auf 1.558 Mio. Euro; Rückgang des berichteten Umsatzes um 12,1 %**
- **Umsatzrückgang ist auf negative Branchenentwicklung sowie hohe Vorjahresbasis im Vorfeld der WLTP-Einführung im September 2018 zurückzuführen**
- **Bereinigtes operatives Ergebnis sinkt auf 113 Mio. Euro; bereinigte EBIT-Marge reduziert sich auf 7,2 %**
- **Höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung und geringeres Geschäftsvolumen mindern Profitabilität**
- **Bereinigter Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbessert sich auf 70 Mio. Euro**

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2018/2019 hat HELLA den Ausstieg aus dem Großhandelsgeschäft erfolgreich abgeschlossen. Um die Vergleichbarkeit zum derzeit laufenden Geschäftsjahr sicherzustellen, sind die Vorjahresangaben der operativen Vergleichsgrößen für das Geschäftsjahr 2018/2019 angepasst worden. Eine Darstellung dieser bereinigten Konzern-Ge-

Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im ersten Quartal Geschäftsjahr 2019/2020 und 2018/2019

in Tsd. Stück	1. Quartal 2019/2020	+/-	1. Quartal 2018/2019
Europa ohne Deutschland	3.570	-2,6%	3.666
Deutschland	1.079	-11,6%	1.220
Nord-, Mittel- und Südamerika	4.965	-1,9%	5.061
USA	2.666	+1,2%	2.634
Asien/Pazifik/Rest der Welt	11.008	-10,1%	12.239
China	5.265	-13,3%	6.075
Weltweit	20.622	-7,1%	22.187

Quelle: IHS Light Vehicle Production Forecast, Stand September 2019

Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung

in Mio. €	1. Quartal 2019/2020	+/-	1. Quartal 2018/2019
Umsatzerlöse	1.570	-4,9 %	1.650
Kosten des Umsatzes	-1.160		-1.206
Bruttogewinn	410	-7,6 %	444
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	26,1 %		26,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-167		-158
Vertriebskosten	-91		-110
Verwaltungsaufwendungen	-54		-60
Andere Erträge und Aufwendungen	8		7
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	7		11
Übrige Beteiligungserträge	0		0
Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT)	113	-15,6 %	134
Bereinigtes EBIT im Verhältnis zum Umsatz	7,2 %		8,1 %

Im Geschäftsjahr 2018/2019 hat HELLA den Ausstieg aus dem Großhandelsgeschäft erfolgreich abgeschlossen. Um die Vergleichbarkeit zum derzeit laufenden Geschäftsjahr sicherzustellen, sind die Vorjahresangaben im Hinblick auf die operativen Vergleichsgrößen für das Geschäftsjahr 2018/2019 angepasst worden. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 verwiesen.

winn- und Verlust-Rechnung ist in der obenstehenden Tabelle abgebildet. Die berichteten Angaben sind in den ausgewählten Finanz-Informationen dargestellt; für weitere Erläuterungen wird zudem auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 verwiesen.

Im ersten Quartal des HELLA Geschäftsjahres 2019/2020 (1. Juni bis 31. August 2019) ist der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz des HELLA Konzerns gegenüber dem Vorjahr um 5,5 % auf 1.558 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 1.650 Mio. Euro). Ursächlich für diesen Umsatzrückgang ist zum einen die weitere Eintrübung der Automobilbranche insbesondere in den asiatischen und europäischen Automobilmärkten gewesen. Zum anderen haben Vorzieheffekte infolge der Einführung des neuen Abgastestverfahrens WLTP im

September 2018 zu einer außerordentlich hohen Vergleichsbasis im Vorjahresquartal geführt. Der berichtete Konzernumsatz reduzierte sich unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten (+0,7 Prozentpunkte) sowie Effekten aus Portfolioveränderungen (-7,3 Prozentpunkte) um 12,1 % auf 1.570 Mio. Euro (Vorjahr: 1.787 Mio. Euro).

Im Berichtszeitraum verzeichneten die Regionen Europa ohne Deutschland, Deutschland und Asien/Pazifik/Rest der Welt eine negative Geschäftsentwicklung. So reduzierte sich der Umsatz in der Region Europa ohne Deutschland in den ersten drei Monaten des neuen Geschäftsjahres um 2,1 % auf 445 Mio. Euro (Vorjahr: 454 Mio. Euro), im selektiven deutschen Markt um 16,5 % auf 511 Mio. Euro (Vorjahr: 612 Mio. Euro) sowie in Asien/Pazifik/Rest der Welt um 4,9 % auf

Berichteter Umsatz des HELLA Konzerns in Mio. € (berichtetes sowie währungs- und portfoliobereinigtes Wachstum im Vergleich zum Vorjahr in %) für die ersten drei Monate

2017/2018	1.629 (4,9 %; 5,8 %)
2018/2019	1.787 (9,7 %; 11,4 %)
2019/2020	1.570 (-12,1 %; -5,5 %)

**Bereinigtes operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT; in Mio. € und in % vom portfoliobereinigten Umsatz)
für die ersten drei Monate**

2017/2018	119 (8,0%)
2018/2019	134 (8,1%)
2019/2020	113 (7,2%)

259 Mio. Euro (Vorjahr: 272 Mio. Euro). Demgegenüber verzeichnete das Geschäft in Nord-, Mittel- und Südamerika deutliche Zuwächse und hat den Umsatz um 14,0 % auf 355 Mio. Euro gesteigert (Vorjahr: 312 Mio. Euro).

Das vergleichsweise geringere Geschäftsvolumen wirkte sich auch auf die Ertragslage des Unternehmens aus. So ist das um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigte operative Ergebnis (bereinigtes EBIT) um 15,6 % auf 113 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 134 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge reduziert sich damit auf 7,2 % (Vorjahr: 8,1 %). Zurückzuführen ist dies auf eine geringere Bruttogewinnmarge sowie auf gestiegene Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen, während die Vertriebs- und Verwaltungskosten durch Effizienzmaßnahmen rückläufig gewesen sind.

Unter Berücksichtigung von Sondereinflüssen ist das berichtete operative Ergebnis (EBIT) in der Berichtsperiode um 19,8 % auf 111 Mio. Euro (Vorjahr: 139 Mio. Euro) gesunken. Die berichtete EBIT-Marge in Relation zum berichteten Konzernumsatz liegt demnach bei 7,1 % (Vorjahr: 7,8 %). Im Berichtszeitraum sind Bereinigungen in Höhe von 2 Mio. Euro erfolgt (Vorjahr: -4 Mio. Euro).

Infolge des Umsatzrückgangs hat sich der Bruttogewinn im ersten Quartal um 7,6 % rückläufig entwickelt und sich auf 410 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 444 Mio. Euro). Folglich ging die Bruttogewinnmarge trotz Einsparungen insbesondere im Hinblick auf Material- und Personalkosten auf 26,1 % zurück (Vorjahr: 26,9 %).

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung haben sich im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres auf 167 Mio. Euro erhöht (Vorjahr: 158 Mio. Euro). Im Verhältnis zum vergleichsweise niedrigeren Konzernumsatz steigt die F&E-Quote demnach auf 10,6 % (Vorjahr: 9,6 %). Investitionen in Forschung und Entwicklung haben sich zum einen infolge von Vorbereitungen für neue Kundenprojekte erhöht. Zum anderen sind Aufwendungen für Forschung und Entwicklung vor dem Hintergrund des sich weiter beschleunigenden

Branchenwandels zum Ausbau und zur Stärkung der Technologieführerschaft entlang automobiler Markttrends erbracht worden. In diesem Kontext sind für HELLA insbesondere die automobilen Markttrends Autonomes Fahren, Effizienz und Elektrifizierung, Digitalisierung & Konnektivität sowie Individualisierung besonders relevant.

Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung sowie der Saldo anderer Erträge und Aufwendungen haben sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 auf 137 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: 163 Mio. Euro). Das Verhältnis dieser Aufwendungen zum Umsatz liegt folglich bei 8,7 % (Vorjahr: 9,9 %). Ursächlich hierfür sind insbesondere realisierte Einsparpotenziale im Bereich der Vertriebs- und Verwaltungsaufwendungen.

Die Ergebnisbeiträge der Joint Ventures reduzierten sich im Berichtszeitraum auf 7 Mio. Euro (Vorjahr: 11 Mio. Euro). Der Beitrag der Joint Ventures zum konzernweiten bereinigten EBIT geht entsprechend auf 6,5 % zurück (Vorjahr: 7,9 %). Maßgeblich für diesen Rückgang sind nicht mehr ausgewiesene anteilige Ergebnisse des Joint Ventures Behr Hella Service, deren Anteile HELLA zum 31. Dezember 2019 vollständig an MAHLE verkaufen wird.

Das Nettofinanzergebnis liegt in der Berichtsperiode bei -8 Mio. Euro (Vorjahr: -12 Mio. Euro). Die Aufwendungen für Ertragsteuern beliefen sich in diesem Zeitraum auf 26 Mio. Euro (Vorjahr: 31 Mio. Euro).

Das Ergebnis der Periode reduziert sich im ersten Quartal demnach insgesamt auf 77 Mio. Euro (Vorjahr: 95 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie geht auf 0,69 Euro im Berichtszeitraum zurück (Vorjahr: 0,86 Euro).

Finanzlage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 stieg der Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verglichen

zum Vorjahresquartal um 13 Mio. Euro auf 219 Mio. Euro (Vorjahr: 205 Mio. Euro).

Die zahlungswirksamen Investitionstätigkeiten ohne Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmensanteilen oder Kapitalerhöhungen bzw. -rückzahlungen und Wertpapieren betragen 152 Mio. Euro (Vorjahr: 149 Mio. Euro). Sie umfassen im Wesentlichen Investitionen in den nachhaltigen Ausbau des weltweiten Entwicklungs-, Verwaltungs- und Produktionsnetzwerkes. Überdies investierte HELLA in erheblichem Maße in produktspezifische Vorrichtungen.

Im Rahmen des aktiven Managements der dem Konzern zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sind im Berichtszeitraum 174 Mio. Euro in Wertpapiere investiert worden (Vorjahr: 59 Mio. Euro). Im Rahmen des Liquiditätsmanagements erfolgen solche Investitionen in der Regel in kurzfristig fällige Wertpapiere oder solche mit einem liquiden Markt, sodass diese Mittel auch kurzfristig wieder für einen möglichen operativen Bedarf bereitgestellt werden können.

Der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 auf 70 Mio. Euro (Vorjahr: 62 Mio. Euro). Der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist im Berichtszeitraum um Auszahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von 3 Mio. Euro bereinigt worden (Vorjahr: 6 Mio. Euro für Auszahlungen für Restrukturierungsmaßnahmen sowie für Portfolio-Anpassungen im Zusammenhang mit dem Verkauf des Großhandelsgeschäfts).

Unter Berücksichtigung dieser Sondereinflüsse verbesserte sich der berichtete Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit auf 67 Mio. Euro (Vorjahr: 56 Mio. Euro).

Aus Finanzierungstätigkeiten flossen insgesamt Zahlungsmittel von rund 33 Mio. Euro ab (Vorjahr: Zufluss von 1 Mio. Euro). Die Nettokreditabnahme betrug 31 Mio. Euro (Vorjahr Nettokreditaufnahme: 5 Mio. Euro).

Der Liquiditätsbestand aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Vorjahresende um 146 Mio. Euro auf 731 Mio. Euro reduziert (31. Mai 2019: 877 Mio. Euro). Zusammen mit den kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten, im Wesentlichen Wertpapiere, in Höhe von 736 Mio. Euro (31. Mai 2019: 557 Mio. Euro), erhöhte sich der Bestand der verfügbaren Mittel auf 1.467 Mio. Euro (31. Mai 2019: 1.434 Mio. Euro). Auf dieser Basis ist HELLA in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme sank verglichen mit dem Bilanzstichtag zum Ende des vorherigen Geschäftsjahres 2018/2019 um 28 Mio. Euro auf 6.381 Mio. Euro (Vorjahr: 6.410 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote betrug 46,7% und befindet sich damit über dem Niveau zum Bilanzstichtag 31. Mai 2019 (46,3%). Im Verhältnis zu der um die Liquidität bereinigten Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital 61%.

Die kurz- und langfristigen Finanzschulden sanken um 13 Mio. Euro auf 1.355 Mio. Euro (31. Mai 2019: 1.368 Mio. Euro).

Die Nettofinanzliquidität als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden stieg insgesamt um 46 Mio. Euro auf 112 Mio. Euro (31. Mai 2019: 66 Mio. Euro) an.

Am 22. August 2019 hat die Agentur Moody's das Rating von HELLA mit Baa1 bestätigt, den Ausblick für das Rating jedoch auf „negativ“ geändert.

Weitere Ereignisse

UNTERNEHMENSANLEIHE

- HELLA hat eine Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 500 Millionen Euro und einer Laufzeit von über sieben Jahren erfolgreich am Kapitalmarkt platziert. Der Zinskupon der bis zum 26. Januar 2027 laufenden Anleihe beträgt 0,5 Prozent. Der Mittelzufluss dient im Wesentlichen zur Refinanzierung der im Januar 2020 auslaufenden Anleihe in Höhe von 500 Millionen Euro.

HELLA CO-INNOVATION PLATFORM

- Mit dem neuen Innovationswettbewerb „HELLA Co-Innovation Platform“ hat HELLA die Zusammenarbeit mit ausgewählten, leistungsstarken Lieferanten gestärkt und in diesem Zuge die eigene Innovationskraft weiter ausgebaut. Die Plattform soll besonders innovative Lieferanten frühzeitig in die Produktentstehung einbinden und die Entwicklung neuer Zukunftstechnologien vorantreiben. Mit den im Rahmen des Wettbewerbs ausgezeichneten Unternehmen sollen nun konkrete Entwicklungsvorhaben in den Bereichen Lenkungselektronik, Aktuatorik und 48-Volt-Spannungswandler forciert werden.

ZUKUNFTSWEISENDE BATTERIELÖSUNGEN FÜR MILD-HYBRIDFAHRZEUGE

- HELLA unterstützt Kunden ganzheitlich auf dem Weg in die Elektromobilität. Mit den neuen Produkten Dual Voltage Batteriemangement System und PowerPack 48 Volt bietet das Unternehmen innovative Batteriemodul-Lösungen, die speziell für Mild-Hybridfahrzeuge entwickelt worden sind. Die Batterielösungen ermöglichen Einsparungen von 5 bis 6 Gramm CO₂ pro Kilometer und helfen so, kurzfristig CO₂-Ziele zu erreichen. Für die Entwicklung des Dual Voltage Batteriemangement Systems ist HELLA mit dem AutomotiveINNOVATIONS Award 2019 als erfolgreichster Zulieferer in der Kategorie Antrieb ausgezeichnet worden.

GANZHEITLICHE LICHTLÖSUNGEN FÜR KOMPLEXE SYSTEME

- Aufgrund kürzerer Innovationszyklen und komplexerer Technologien fragen Hersteller verstärkt nach Systemlösungen, die sich einfach an individuelle Anforderungen anpassen lassen. HELLA bietet daher mit dem Produkt „Light Design“ als erster Anbieter ein Komplettsystem für Lichtsysteme an. Sämtliche Komponenten von Scheinwerfermodulen über Steuergeräte bis hin zu Sensoren lassen sich nach einem Baukastenprinzip zusammensetzen. Automobilhersteller erhalten zudem Softwarelösungen zur Simulation von Lichtfunktionen (ALiSiA) oder für das Design von Animationen (GAIN).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Automotive

- **Berichteter Umsatz im Automotive-Segment reduziert sich im ersten Quartal 2019/2020 um 3,6 % auf 1.333 Mio. Euro**
- **Umsatzrückgang aufgrund weltweit sinkender Absatz- und Produktionszahlen sowie eines hohen Vorjahreswerts im Vorfeld der WLTP-Einführung im September 2018**
- **Operatives Ergebnis sinkt auf 93 Mio. Euro; EBIT-Marge liegt bei 7,0 %**
- **Weiter steigende Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen zur Vorbereitung neuer Kundenprojekte und zur Stärkung der Technologieführerschaft**

Im Segment Automotive ist der berichtete Umsatz im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 um 3,6 % auf 1.333 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 1.383 Mio. Euro). Ursächlich hierfür ist vor allem das weiterhin sehr herausfordernde Marktumfeld mit weltweit sinkenden Absatz- und Produkti-

onszahlen gewesen. Insbesondere die schwache Markt- und Geschäftsentwicklung in den Regionen Asien und Europa inklusive Deutschland hat sich in diesem Zusammenhang belastend auf die Umsatzentwicklung des Automotive-Segments ausgewirkt. Die Einführung des neuen Abgastestverfahrens WLTP im September 2018 hat infolge von Vorzieheffekten zudem zu einem außerordentlich hohen Vergleichswert im ersten Quartal des vorherigen Geschäftsjahres geführt.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Automotive-Segments ist im Berichtszeitraum um 11,7 % auf 93 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 106 Mio. Euro). Die EBIT-Marge liegt folglich bei 7,0 % (Vorjahr: 7,6 %). Zurückzuführen ist dies zum einen auf eine geringere Bruttogewinnmarge, die sich trotz Einsparungen im Hinblick auf Material- und Personalkosten infolge geringerer Produktionsvolumina deutlich reduziert hat. Zum anderen haben höhere Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, die unter anderem zur Vorbereitung neuer Kundenprojekte und zur Entwicklung neuer Zukunftstechnologien aufgebracht worden sind, die Profitabilität des Automotive-Segments gemindert.

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Automotive

in Mio. €	1. Quartal 2019/2020	+/-	1. Quartal 2018/2019
Umsätze mit Konzernfremden	1.322		1.372
Intersegmentumsätze	11		11
Segmentumsatz	1.333	-3,6 %	1.383
Kosten des Umsatzes	-1.015		-1.040
Bruttogewinn	318	-7,4 %	343
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	23,9 %		24,8 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-159		-151
Vertriebskosten	-40		-53
Verwaltungsaufwendungen	-44		-47
Andere Erträge und Aufwendungen	10		5
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	7		8
Operatives Ergebnis (EBIT)	93	-11,7 %	106
Operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (EBIT-Marge)	7,0 %		7,6 %

Aftermarket

- **Berichteter Umsatz im Aftermarket-Segment geht im ersten Quartal 2019/2020 um 8,9 % auf 159 Mio. Euro zurück**
- **Geringe Marktnachfrage in Südwesteuropa und im Mittleren Osten mindert Ersatzteilgeschäft; Umsatzrückgang im Geschäft mit Werkstattausrüstung durch hohe Vorjahresbasis**
- **Operatives Ergebnis sinkt auf 13 Mio. Euro; EBIT-Marge liegt auf Vorjahresniveau**
- **Verbesserte Kosteneffizienz und Produktmixeffekte kompensieren geringeres Umsatzvolumen**

Im Aftermarket-Segment ist der berichtete Umsatz in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 um 8,9 % auf 159 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 174 Mio. Euro). Sowohl das freie Ersatzteilgeschäft als auch das Geschäft mit anspruchsvoller Werkstattausrüstung haben sich in diesem Zeitraum rückläufig entwickelt. So hat das Ersatzteilgeschäft aufgrund der anhaltend geringen Marktnachfrage in Süd-

westeuropa und im Mittleren Osten einen Umsatzrückgang verzeichnet, der nur teilweise durch einen wachsenden osteuropäischen Markt sowie Wachstumsimpulse in den USA kompensiert werden konnte. Im Vergleich zum Vorjahr ist auch das Geschäft mit Werkstattausrüstung zurückgegangen, da das Vorjahresquartal von einer überproportionalen Nachfrage nach Abgastestgeräten aufgrund neuer regulatorischer Anforderungen in Deutschland profitiert hatte.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Aftermarket-Segments ist im ersten Quartal um 8,9 % auf 13 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 15 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beläuft sich damit wie im Vorjahr auf 8,4 % (Vorjahr: 8,4 %). Kostenoptimierungen bei den Material- und Vertriebsaufwendungen sowie weitere Produktmixeffekte mit positivem Einfluss auf die Bruttogewinnmarge haben im Hinblick auf die Profitabilität des Segments das geringere Geschäftsvolumen kompensiert. Zudem werden die anteiligen Ergebnisse des Joint Ventures Behr Hella Service nicht mehr ausgewiesen, deren Anteile HELLA zum 31. Dezember 2019 vollständig an MAHLE verkaufen wird.

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Aftermarket*

in Mio. €	1. Quartal 2019/2020	+/-	1. Quartal 2018/2019
Umsätze mit Konzernfremden	158		174
Intersegmentumsätze	1		1
Segmentumsatz	159	-8,9 %	174
Kosten des Umsatzes	-100		-113
Bruttogewinn	59	-3,4 %	61
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	37,1 %		35,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-5		-3
Vertriebskosten	-37		-42
Verwaltungsaufwendungen	-7		-6
Andere Erträge und Aufwendungen	3		2
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	0		3
Operatives Ergebnis (EBIT)	13	-8,9 %	15
Operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (EBIT-Marge)	8,4 %		8,4 %

* ohne Berücksichtigung des Großhandelsgeschäftes im Geschäftsjahr 2018/2019. Zu weiteren Informationen wird auf den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018/2019 verwiesen.

Special Applications

- **Berichteter Umsatz im Segment Special Applications geht im ersten Quartal 2019/2020 um 17,4 % auf 83 Mio. Euro zurück**
- **Schwache Entwicklung im Geschäft für Land- und Baumaschinen sowie für Trailer**
- **Operatives Ergebnis reduziert sich auf 8 Mio. Euro; EBIT-Marge bei 9,4 %**
- **Rückgang der EBIT-Marge aufgrund des geringeren Umsatzes sowie negativer Produktmixeffekte**

Im Segment Special Applications ist der berichtete Segmentumsatz im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020

um 17,4 % auf 83 Mio. Euro zurückgegangen (Vorjahr: 100 Mio. Euro). Dies ist vor allem auf eine deutlich schwächere Nachfrage im Geschäft für Land- und Baumaschinen sowie für Trailer zurückzuführen.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Segments ist zudem auf 8 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 13 Mio. Euro). Die EBIT-Marge beläuft sich damit auf 9,4 % (Vorjahr: 12,8 %). Ursächlich hierfür sind trotz Verbesserungen im Bereich der Material- und Personalkosten, die bei einem niedrigeren Geschäftsvolumen zu einem Anstieg der Bruttogewinnmarge geführt haben, höhere Kostenquoten bei den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie für Vertrieb und Verwaltung.

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Segment Special Applications

in Mio. €	1. Quartal 2019/2020	+/-	1. Quartal 2018/2019
Umsätze mit Konzernfremden	81		98
Intersegmentumsätze	2		2
Segmentumsatz	83	-17,4 %	100
Kosten des Umsatzes	-50		-62
Bruttogewinn	33	-15,6 %	39
Bruttogewinn im Verhältnis zum Umsatz	39,4 %		38,5 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4		-4
Vertriebskosten	-14		-15
Verwaltungsaufwendungen	-7		-8
Andere Erträge und Aufwendungen	1		1
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	0		0
Operatives Ergebnis (EBIT)	8	-39,4 %	13
Operatives Ergebnis im Verhältnis zum Segmentumsatz (EBIT-Marge)	9,4 %		12,8 %

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen der Chancen und Risiken. Zu den Details der wesentlichen Chancen und Risiken wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2018/2019 verwiesen.

PROGNOSEBERICHT

- **Branchenausblick für das Geschäftsjahr 2019/2020 wurde weiter nach unten korrigiert: Nach aktuellen Prognosen erwartet IHS einen Rückgang der weltweiten Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen um 4,0 %**
- **HELLA bestätigt Prognose für das laufende Geschäftsjahr**

Branchenausblick

Im Zeitraum des derzeit laufenden HELLA Geschäftsjahres 2019/2020 (1. Juni 2019 bis 31. Mai 2020) wird sich die internationale Automobilkonjunktur weiterhin rückläufig entwickeln und damit die insgesamt negative Branchenentwicklung aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2018/2019 fortsetzen. So geht der zuletzt im September 2019 aktualisierte IHS Light Vehicle Production Forecast für das Geschäftsjahr 2019/2020 nach aktuellem Stand von einem Rückgang der weltweiten Fahrzeugproduktion um 4,0 % auf 88,0 Mio. Einheiten aus (Vorjahr: 91,7 Mio. Einheiten), nachdem im Juli-Ausblick des IHS noch ein geringerer Rückgang in Höhe von 1,3 % erwartet worden war. Dieser negative Branchenausblick kann sich nach Einschätzungen des Unternehmens infolge weiter rückläufiger Produktionszahlen im laufenden Geschäftsjahr 2019/2020 noch zusätzlich verschlechtern. Darüber hinaus erwartet das Unternehmen, dass das Wirtschafts- und Marktumfeld auch weiterhin von hohen Unsicherheiten, beispielsweise aufgrund von

Handelsstreitigkeiten sowie dem weiterhin ungeklärten Brexit-Ausgang geprägt sein wird. Dadurch wird auch die Prognosefähigkeit über die weitere Branchenentwicklung weiter erschwert.

Mit Blick auf die Zahl der Neuproduktionen in Europa ohne Deutschland wird nun ein Rückgang um 3,4 % auf 15,9 Mio. Einheiten prognostiziert (Vorjahr: 16,5 Mio. Einheiten). Im deutschen Einzelmarkt werden sich die Neuproduktionen voraussichtlich um 4,1 % auf 4,9 Mio. Einheiten reduzieren (Vorjahr: 5,1 Mio. Einheiten). In Nord-, Mittel- und Südamerika wird eine rückläufige Fahrzeugproduktion um 0,7 % auf 20,0 Mio. Einheiten erwartet (Vorjahr: 20,2 Mio. Einheiten), wenn gleich der US-amerikanische Markt mit 10,9 Mio. Einheiten voraussichtlich sein Vorjahresniveau beibehalten wird. In Asien/Pazifik/Rest der Welt wird eine negative Branchenentwicklung mit einem Rückgang von 5,5 % auf 47,2 Mio. Einheiten prognostiziert (Vorjahr: 50,0 Mio. Einheiten). Für den selektiven chinesischen Markt wird eine Abnahme der Produktionszahlen um 4,2 % auf 24,0 Mio. Einheiten erwartet (Vorjahr: 25,1 Mio. Einheiten).

Unternehmensausblick

Der Unternehmensausblick für das derzeit laufende Geschäftsjahr 2019/2020 steht weiterhin im Einklang mit der im Geschäftsbericht 2018/2019 veröffentlichten Prognose. So erwartet HELLA vor dem Hintergrund des weiterhin rückläufigen Branchenausblicks für das laufende Geschäftsjahr einen währungs- und portfoliobereinigten Konzernumsatz von rund 6,5 bis 7,0 Mrd. Euro (Vorjahr portfoliobereinigt: knapp 6,8 Mrd. Euro). Im Hinblick auf das um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte bereinigte operative Ergebnis im Verhältnis zum portfoliobereinigten Konzernumsatz (bereinigte EBIT-Marge) geht HELLA von einem Wert zwischen rund 6,5 bis 7,5 % aus (Vorjahr bereinigt um Restrukturierungsmaßnahmen und Portfolioeffekte: 8,4 %).

Erwartete Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im Geschäftsjahr 2019/2020

in Tsd. Stück	2019/2020	+/-	2018/2019
Europa ohne Deutschland	15.928	-3,4%	16.494
Deutschland	4.868	-4,1%	5.076
Nord-, Mittel- und Südamerika	20.014	-0,7%	20.157
USA	10.944	+0,7%	10.872
Asien/Pazifik/Rest der Welt	47.216	-5,5%	49.952
China	24.026	-4,2%	25.075
Weltweit	88.026	-4,0 %	91.680

Quelle: IHS Light Vehicle Production Forecast, Stand September 2019

AUSGEWÄHLTE FINANZ-INFORMATIONEN

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	1. Quartal 1. Juni bis 31. August 2019	1. Quartal 1. Juni bis 31. August 2018*
Umsatzerlöse	1.569.820	1.786.682
Kosten des Umsatzes	-1.162.033	-1.296.112
Bruttogewinn	407.786	490.570
Forschungs- und Entwicklungskosten	-167.071	-157.746
Vertriebskosten	-90.732	-152.315
Verwaltungsaufwendungen	-53.996	-59.791
Andere Erträge und Aufwendungen	7.671	6.889
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	7.421	10.581
Übrige Beteiligungserträge	0	359
Operatives Ergebnis (EBIT)	111.080	138.546
Finanzerträge	7.346	8.411
Finanzaufwendungen	-15.191	-20.097
Nettofinanzergebnis	-7.845	-11.686
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	103.234	126.860
Ertragsteuern	-26.172	-31.490
Ergebnis der Periode	77.063	95.370
davon zuzurechnen:		
den Eigentümern des Mutterunternehmens	76.808	95.476
den nicht beherrschenden Anteilen	254	-106
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,69	0,86
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,69	0,86

* Die Vorjahreszahlen der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 verwiesen.

Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen stellen sich für die ersten drei Monate (1. Juni bis 31. August) der Geschäftsjahre 2019/2020 und 2018/2019 wie folgt dar:

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2019/2020	2018/2019*	2019/2020	2018/2019*	2019/2020	2018/2019*
Umsätze mit Konzernfremden	1.321.717	1.371.652	157.556	173.679	80.817	97.958
Intersegmentumsätze	11.153	11.376	1.225	566	2.105	2.412
Segmentumsatz	1.332.870	1.383.028	158.782	174.246	82.922	100.370
Kosten des Umsatzes	-1.014.915	-1.039.601	-99.798	-113.181	-50.287	-61.709
Bruttogewinn	317.954	343.427	58.984	61.065	32.635	38.661
Forschungs- und Entwicklungskosten	-158.579	-150.691	-4.603	-3.416	-3.829	-3.741
Vertriebskosten	-39.765	-52.789	-37.331	-42.148	-14.393	-15.085
Verwaltungsaufwendungen	-43.750	-46.954	-6.582	-5.737	-7.143	-7.842
Andere Erträge und Aufwendungen	10.238	5.003	2.683	1.997	537	897
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	7.248	7.717	173	2.863	0	0
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	93.346	105.715	13.325	14.624	7.807	12.889
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	83.844	87.996	4.354	5.459	6.071	7.240

* Die Vorjahreszahlen der Segmente wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 verwiesen.

Die Umsatzerlöse mit Konzernfremden stellen sich für die Geschäftsjahre 2019/2020 und 2018/2019 wie folgt dar:

T€	Automotive		Aftermarket		Special Applications	
	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2018/2019	2019/2020	2018/2019
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	1.272.136	1.320.441	147.756	165.156	80.459	96.008
Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	49.580	51.210	9.801	8.523	358	1.949
Umsatzerlöse mit Konzernfremden	1.321.717	1.371.652	157.556	173.679	80.817	97.958

Die Überleitung des Umsatzes:

T€	2019/2020	2018/2019
Gesamtumsätze der berichtenden Segmente	1.574.573	1.657.644
Umsätze sonstiger Bereiche	23.055	21.699
Umsätze Großhandel	0	136.685
Eliminierung der Intersegmentumsätze	-27.809	-29.346
Konzernumsatz	1.569.820	1.786.682

Die Überleitung des Segmentergebnisses zum Konzernergebnis:

T€	2019/2020	2018/2019*
EBIT der berichtenden Segmente	114.478	133.228
EBIT sonstiger Bereiche	-1.077	1.082
EBIT Großhandel	0	5.662
EBIT Anpassungen	-2.321	-1.426
EBIT des Konzerns	111.080	138.546
Nettofinanzergebnis	-7.845	-11.686
EBT des Konzerns	103.234	126.860

* Die Vorjahreszahlen der Segmente wurden angepasst. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2018/2019 verwiesen.

Konzern-Bilanz

der HELLA GmbH & Co. KGaA

T€	31. August 2019	31. Mai 2019	31. August 2018
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	731.150	876.763	617.533
Finanzielle Vermögenswerte	736.341	557.131	387.932
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	969.404	1.065.804	995.076
Sonstige Forderungen und nicht finanzielle Vermögenswerte	218.804	207.838	191.728
Vorräte	887.194	810.277	969.693
Ertragsteueransprüche	15.169	37.326	16.279
Vertragsvermögenswerte	33.632	35.944	27.807
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	40.694	27.838	282.489
Kurzfristige Vermögenswerte	3.632.387	3.618.922	3.488.537
Immaterielle Vermögenswerte	393.886	383.494	315.155
Sachanlagen	1.916.846	1.941.659	1.597.662
Finanzielle Vermögenswerte	45.519	43.105	38.216
At Equity bilanzierte Beteiligungen	241.328	273.347	272.542
Latente Steueransprüche	98.449	95.241	113.129
Sonstige langfristige Vermögenswerte	52.963	53.861	49.250
Langfristige Vermögenswerte	2.748.991	2.790.707	2.385.955
Vermögenswerte	6.381.379	6.409.629	5.874.491
Finanzschulden	565.815	582.060	32.228
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	755.466	796.644	692.848
Ertragsteuerschulden	30.838	44.389	44.728
Sonstige Verbindlichkeiten	395.625	422.754	555.804
Rückstellungen	128.090	131.862	94.080
Vertragsverbindlichkeiten	132.258	132.141	1.622
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	602	0	96.599
Kurzfristige Schulden	2.008.694	2.109.851	1.517.909
Finanzschulden	789.508	786.102	1.294.338
Latente Steuerschulden	14.840	37.874	48.248
Sonstige Verbindlichkeiten	103.210	100.601	88.735
Rückstellungen	483.004	406.710	360.691
Langfristige Schulden	1.390.562	1.331.287	1.792.012
Gezeichnetes Kapital	222.222	222.222	222.222
Rücklagen und Bilanzergebnisse	2.757.035	2.743.660	2.339.905
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen	2.979.257	2.965.882	2.562.127
Nicht beherrschende Anteile	2.865	2.609	2.443
Eigenkapital	2.982.123	2.968.491	2.564.570
Eigenkapital und Schulden	6.381.379	6.409.629	5.874.491

Konzern-Kapitalflussrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA; jeweils vom 1. Juni bis 31. August

T€	2019/2020	2018/2019
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	103.234	126.860
+ Abschreibungen und Amortisationen	101.288	87.222
+/- Veränderung der Rückstellungen	2.540	-23.835
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.037	-34.280
+/- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-221	183
+ Nettofinanzergebnis	7.845	11.686
+ Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	80.725	48.206
- Veränderung der Vorräte	-82.934	-83.981
+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.388	88.003
- Nettosteuerzahlungen	-22.030	-39.847
+ Erhaltene Dividenden	24.927	25.058
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	218.725	205.277
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6.465	2.474
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-158.419	-151.793
+ Nettozahlungen aus Darlehen, die an Beteiligungen ausgegeben wurden	350	175
- Nettozahlungen aus Eigenkapitalveränderungen an Beteiligungen	-2.677	0
- Nettozahlungen für den Verkauf/Kauf von Wertpapieren	-173.786	-59.079
= Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-328.067	-208.223
+/- Nettozahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzschulden	-30.632	5.158
- Nettozinszahlungen	-2.774	-3.380
- Gezahlte Dividende	0	-667
= Netto Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-33.406	1.112
= Netto Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-142.748	-1.834
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juni	876.763	688.187
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente einer Veräußerungsgruppe	-616	-63.878
- Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-2.249	-4.942
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. August	731.150	617.533

WEITERE ERLÄUTERUNGEN

01 Grundlegende Informationen

Die HELLA GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der „Konzern“) entwickeln und fertigen Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik für die Fahrzeugindustrie. In Joint Venture-Unternehmen entstehen neben der Entwicklung und Fertigung von Komponenten darüber hinaus komplette Fahrzeugmodule und Klimasysteme. Die Produktions- und Fertigungsstandorte des Konzerns sind weltweit angesiedelt; die wesentlichen Absatzorte befinden sich in Europa, den USA und Asien, dort vornehmlich in Südkorea und China. Darüber hinaus handelt HELLA über ein eigenes internationales Vertriebsnetzwerk mit Fahrzeugzubehör aller Art.

Bei dem Unternehmen handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft, gegründet und ansässig in Lippstadt, Deutschland. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, 59552 Lippstadt. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister B des Amtsgerichts Paderborn eingetragen und stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen auf.

Die Informationen der Finanzmitteilung zum 31. August 2019 werden in Tausend Euro (T€) angegeben. Die Finanzmitteilung wird auf der Grundlage konzerneinheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und grundsätzlich auf der Basis der fortgeführten historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Ausnahmen bilden zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert sind. Für die Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wird das Umsatzkostenverfahren angewendet. Die Gliederung der Konzern-Bilanz folgt der Fristigkeitsdarstellung. Die unter den kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Schulden ausgewiesenen Beträge weisen im Wesentlichen auch eine Fristigkeit von bis zu zwölf Monaten aus. Entsprechend weisen langfristige Posten im Wesentlichen eine Fristigkeit von über zwölf Monaten aus. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzern-Bilanz und der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben im Bericht aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

02 Währungsumrechnung

Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Translation von Ergebnissen und Bilanzposten aller Konzernunternehmen

ergeben, die eine vom Euro abweichende funktionale Währung haben, werden innerhalb der Rücklagen für Währungsdifferenzen erfasst.

Die der Währungsumrechnung zugrunde liegenden Wechselkurse der für HELLA wesentlichsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Durchschnitt 1. Quartal		Stichtag		
	2019/2020	2018/2019	31. August 2019	31. Mai 2019	31. August 2018
1 € = US-Dollar	1,1208	1,1630	1,1036	1,1151	1,1651
1 € = Tschechische Kronen	25,6505	25,7747	25,9140	25,8160	25,7350
1 € = Japanische Yen	120,5107	128,9221	117,2800	121,2700	129,0500
1 € = Mexikanische Peso	21,6696	22,5558	22,1567	21,8922	22,3628
1 € = Chinesische Renminbis	7,7838	7,7686	7,8908	7,7045	7,9664
1 € = Koreanische Won	1.330,4412	1.294,8803	1.333,2100	1.328,3100	1.301,9100
1 € = Rumänische Lei	4,7277	4,6522	4,7284	4,7430	4,6437

03 Bereinigung von Sondereinflüssen im operativen Ergebnis

Der HELLA Konzern wird durch die Geschäftsführung anhand von wesentlichen finanziellen Kennzahlen gesteuert. Dabei kommt den Kennzahlen bereinigtes Umsatzwachstum und bereinigter operativer Ergebnismarge (bereinigte EBIT-Marge) gegenüber anderen Finanzkennzahlen eine herausgehobene Bedeutung für die Steuerung des HELLA Konzerns zu. Eine wesentliche Leitlinie für die Eignung von Steuerungskennzahlen ist, dass sie ein transparentes Bild der operativen Leistungsfähigkeit wiedergeben müssen. Dabei können in der Art oder Höhe einmalige bzw. außerordentliche Effekte, sogenannte Sondereinflüsse, zum Beispiel in der EBIT-Marge zu Verwerfungen führen und somit die Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Unternehmens inadäquat beeinträchtigen.

Sondereinflüsse sind einmalige bzw. in ihrer Art und Höhe nicht regelmäßig wiederkehrende Effekte, die klar vom üblichen operativen Geschäft abgegrenzt sind. Sie werden im Konzern einheitlich und konsistent verfolgt und das Verfah-

ren der Berechnung von adjustierten Ergebnisgrößen soll im Zeitverlauf nicht variieren, auch um periodische Vergleiche zu ermöglichen.

Daher wurde die Kennzahl bereinigte EBIT-Marge als eine der bedeutsamsten Leistungsindikatoren für die Konzernsteuerung festgelegt. Die bereinigte EBIT-Marge ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie auch zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Ertragslage – von außerordentlichen Effekten bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

In der aktuellen Berichtsperiode 2019/2020 wurden die im Ergebnis vor Zinsen und Steuern enthaltenen Kosten für Restrukturierungsmaßnahmen i.H.v. T€ 2.321 (Vj. T€ 1.426) bereinigt. Die in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 enthaltenen Beiträge des Großhandels werden als Portfolio-Anpassung ebenfalls adjustiert (T€ 5.662).

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2019/2020 wie folgt dar:

T€	2019/2020 wie berichtet	Bereinigung	2019/2020 bereinigt
Umsatzerlöse	1.569.820	0	1.569.820
Kosten des Umsatzes	-1.162.033	2.231	-1.159.802
Bruttogewinn	407.786	2.231	410.018
Forschungs- und Entwicklungskosten	-167.071	0	-167.071
Vertriebskosten	-90.732	13	-90.719
Verwaltungsaufwendungen	-53.996	77	-53.919
Andere Erträge und Aufwendungen	7.671	0	7.671
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	7.421	0	7.421
Übrige Beteiligungserträge	0	0	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	111.080	2.321	113.401

Die entsprechende Überleitungsrechnung stellt sich für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2018/2019 wie folgt dar:

T€	2018/2019 angepasst	Bereinigung	Portfolio-Anpassung	2018/2019 bereinigt
Umsatzerlöse	1.786.682	0	-136.685	1.649.997
Kosten des Umsatzes	-1.296.112	32	89.818	-1.206.263
Bruttogewinn	490.570	32	-46.868	443.734
Forschungs- und Entwicklungskosten	-157.746	0	0	-157.746
Vertriebskosten	-152.315	654	41.559	-110.101
Verwaltungsaufwendungen	-59.791	0	0	-59.791
Andere Erträge und Aufwendungen	6.889	740	-354	7.275
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Beteiligungen	10.581	0	0	10.581
Übrige Beteiligungserträge	359	0	0	359
Operatives Ergebnis (EBIT)	138.546	1.426	-5.662	134.310

04 Bereinigung von Sondereinflüssen im Cashflow

In der internen Steuerung des HELLA Konzerns wurde der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit als Leistungsindikator für die Konzernsteuerung festgelegt. Der bereinigte Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist eine Kennzahl, die in den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert ist. Sie wird jedoch in der Finanzberichterstattung des HELLA Konzerns als zusätzliche Information ausgewiesen, da sie zur internen Steuerung verwendet wird und aus Sicht des Unternehmens die Zahlungsströme aus der betrieblichen Tätigkeit – von Sondereinflüssen bereinigt – transparenter und im Zeitablauf besser vergleichbar darstellt.

Hierzu wird der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen und Zahlungsmittelzuflüssen aus dem Verkauf oder der Liquidation von Beteiligungen herangezogen und um Zahlungsströme mit besonders einmaligem Charakter bereinigt.

In der aktuellen Berichtsperiode 2019/2020 wird der Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit - analog zum Vorjahr - um die im Zusammenhang mit den Restrukturierungsmaßnahmen geleisteten Zahlungen in Höhe von T€ 2.959 (Vorjahr: T€ 3.424) bereinigt. Ebenso werden die in der Berichtsperiode 2018/2019 enthaltenen Bestandteile des Großhandels als Portfolio-Anpassung in die bereinigten Zahlen eingerechnet.

Die Entwicklungen des bereinigten Free Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit für die ersten drei Monate der Geschäftsjahre 2019/2020 und 2018/2019 sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

T€	2019/2020 wie berichtet	Bereinigung	2019/2020 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	103.234	2.321	105.556
+ Abschreibungen und Amortisationen	101.288	0	101.288
+ Veränderung der Rückstellungen	2.540	1.334	3.874
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2.037	14	-2.023
- Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-221	0	-221
+ Nettofinanzergebnis	7.845	0	7.845
+ Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	80.725	0	80.725
- Veränderung der Vorräte	-82.934	0	-82.934
+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.388	-688	4.700
- Nettosteuerzahlungen	-22.030	-23	-22.053
+ Erhaltene Dividenden	24.927	0	24.927
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	218.725	2.959	221.683
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	6.465	0	6.465
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-158.419	0	-158.419
= Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	66.771	2.959	69.730

T€	2018/2019 angepasst	Bereinigung	Portfolio- Anpassung	2018/2019 bereinigt
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	126.860	1.426	-5.400	122.886
+ Abschreibungen und Amortisationen	87.222	0	-1.637	85.585
- Veränderung der Rückstellungen	-23.835	3.175	-10	-20.670
- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-34.280	0	1.377	-32.903
+ Verluste/Gewinne aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	183	0	0	183
+ Nettofinanzergebnis	11.686	0	-262	11.424
+ Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	48.206	0	-7.280	40.926
- Veränderung der Vorräte	-83.981	0	14.119	-69.862
+ Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	88.003	-982	1.663	88.684
- Nettosteuerzahlungen	-39.847	-195	90	-39.952
+ Erhaltene Dividenden	25.058	0	0	25.058
= Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	205.277	3.424	2.660	211.361
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.474	0	-21	2.453
- Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-151.793	0	137	-151.656
= Free Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	55.958	3.424	2.776	62.158

05 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen einer frühzeitigen Refinanzierung der im Januar 2020 auslaufenden Anleihe hat HELLA eine neue Anleihe (WKN A2YN2Z) mit einem Emissionsvolumen von 500 Millionen Euro und einer Laufzeit bis zum 26. Januar 2027 begeben. Die entsprechenden liquiden Mittel wurden Anfang September 2019 vereinnahmt. Die Anleihe besitzt einen Kupon von 0,5 %. Die Zinszahlung erfolgt jährlich zum 26. Januar, erstmals wird der Kupon am 26. Januar 2020 ausbezahlt.

Vor dem Hintergrund einer Portfolio-Optimierung im Elektronikgeschäft hat HELLA einen Plan zur Veräußerung der Beteiligung an der HSL Electronics Corporation mit Sitz in Südkorea eingeleitet und umgesetzt. Die vormalige 50% Beteiligung wurde zuletzt innerhalb der At Equity bilanzierten Beteiligungen ausgewiesen und mit den anteiligen Nachsteuerergebnissen im Segment Automotive dargestellt. Im vorliegenden Quartalsabschluss wird die Beteiligung innerhalb der zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerte bilanziert. Der Verkauf wurde am 11. September 2019 erfolgreich abgeschlossen.

Lippstadt, den 23. September 2019

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Dr. Rolf Breidenbach



Dr. Werner Benade



Dr. Frank Huber



Bernard Schäferbarthold



Dr. Nicole Schneider



HELLA GmbH & Co. KGaA

Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt / Germany
Tel. +49 2941 38-0
Fax +49 2941 38-71 33
info@hella.com
www.hella.com

© HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt
Printed in Germany

